



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

7. Juli 2023

Nr. 68/2023

Günther Benz als Präsident des Landesrechnungshofs Baden-Württemberg verabschiedet / Dr. Cornelia Ruppert übernimmt Nachfolge

Ministerpräsident Winfried Kretschmann: Benz hat Landesrechnungshof klug und umsichtig geführt

„Günther Benz stand viele Jahre an der Spitze des Rechnungshofs Baden-Württemberg und hat diese Institution klug und mit Umsicht geführt. Mit viel Können, Fachkenntnis und Know-How innerhalb der Behörde. Aber auch im Umgang mit der Politik“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Freitag (7. Juli 2023) am KIT in Karlsruhe bei der offiziellen Verabschiedung von Günther Benz aus seinem Amt als Präsident des Rechnungshofs Baden-Württemberg.

Benz habe eine bemerkenswerte Laufbahn absolviert und sich schon vor seinem Amt als Präsident des Rechnungshofs in hohen Leitungsfunktionen bewährt. Er habe sein finanzpolitisches Handwerk von der Pike auf erlernt. Kretschmann betonte im Rahmen der Verabschiedung außerdem: „Günther Benz ist ein erklärter Verfechter der Schuldenbremse. Er hat stets auf die Einhaltung gepocht. Das ist etwas, was wir gemeinsam haben.“ Abschließend betonte Kretschmann, wie extrem vielseitig die Aufgaben waren, mit denen sich Benz im Laufe seiner Amtszeit beschäftigt habe.

Benz trat bereits nach seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Tübingen in die Landesverwaltung ein und war zunächst beim Finanzamt Ulm beschäftigt. Es folgten Stationen bei weiteren Finanzämtern, im Finanzministerium und im Staatsministerium. Von 2002 bis 2006 war Benz Leiter der Haushaltsabteilung im Finanzministerium, später Abteilungsleiter für die Bereiche Haushalts- und Steuerpolitik, Personal und Organisation im Staatsministerium. Anschließend nahm er leitende Funktionen im Innenministerium und bei der Staatsrätin für Bürgerbeteiligung wahr. Nach einem Wechsel in das Bundesministerium für Bildung und Forschung wurde Günther Benz 2017 Präsident des Rechnungshofes Baden-Württemberg.

„Günther Benz kann voll Stolz auf das zurückblicken, was er für Baden-Württemberg geleistet hat. Ich danke sehr für seine Arbeit und das Engagement“, sagte Kretschmann. Nun dürfe Benz voll Freude auf den neuen Abschnitt schauen, der vor ihm liege.

Nach der Verabschiedung von Günther Benz führte Ministerpräsident Kretschmann Dr. Cornelia Ruppert als neue Präsidentin des Rechnungshofes Baden-Württemberg in ihr Amt ein. Mit ihr bekommt der baden-württembergische Rechnungshof erstmals in seiner Geschichte eine weibliche Spitze. Winfried Kretschmann bezeichnete dies als ein wichtiges Signal und betonte: „Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Landesverwaltung ist Dr. Cornelia Ruppert fachlich bestens geeignet, dieses herausgehobene Amt zu übernehmen. Für ihre Aufgaben als Präsidentin des Rechnungshofes Baden-Württemberg wünsche ich ihr viel Erfolg und alles Gute.“

Ministerialdirigentin Dr. Cornelia Ruppert schloss 1990 das Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Konstanz ab. Im Anschluss war sie dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. 1994 trat sie in die Finanzverwaltung des Landes ein. Nach Tätigkeiten im Finanzamt Göppingen, bei der Oberfinanzdirektion Stuttgart sowie im Finanzamt Geislingen war Dr. Ruppert von 1996 bis 2001 als Referentin im Finanzministerium tätig. Anschließend war sie in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg bei der Europäischen Union in Brüssel eingesetzt und nahm verschiedenen Funktionen beim Staatsministerium sowie im Finanzministerium wahr. Im April 2013 übernahm sie die Leitung des Personalreferats im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft. Seit August 2016 leitete Dr. Cornelia Ruppert die Abteilung „Personal-, Besoldungs-

und Versorgungswesen, Tarifangelegenheiten, Wiedergutmachung, Organisation, Informationstechnik (IT)“ im Ministerium für Finanzen.